

Der Oberfinanzpräsident  
Weser-Ems in Bremen  
Dienststelle für die Einziehung  
von Vermögenswerten

O 5205 - J 492 P I A

16 Bremen, 18. Februar 1942  
Fernsprecher 210 01,  
Hausanschluß 110

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Berlin

(Devisenstelle)

in Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/94



Von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin, Dienststelle  
für die Einziehung von Vermögen bin ich beauftragt worden, das hier  
im Freihafen lagernde Umzugsgut des Juden/~~der Jüdin~~  
Hermann Israel B e r g e r  
früher wohnhaft gewesen B e r l i n SW, Müllenhoffstr.12  
zu verwerten.

Für den Juden lagert hier 1/. Lift und 1 Kiste . Ich bitte  
festzustellen, ob dort ein Inhaltsverzeichnis über das Umzugsgut vor-  
liegt und ggf. um baldige Übersendung des Verzeichnisses.

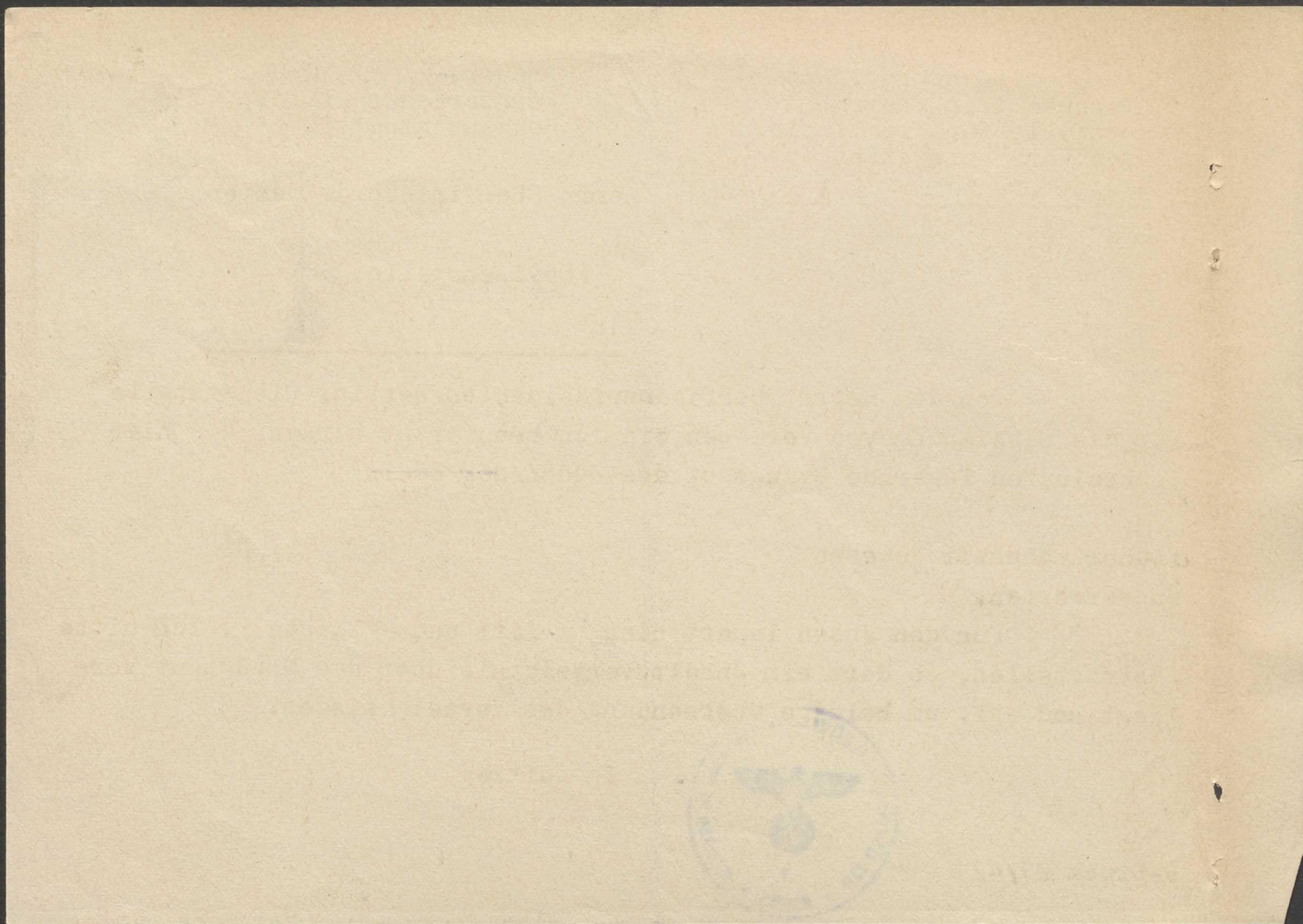


Im Auftrag  
gez.: Prestin

Beglaubigt: Laatz P. Ing.

R-Druck 27/42







Der Oberfinanzpräsident

Wefer-Ems

Dienststelle für die Einziehung  
von Vermögenswerten

J492-  
D 5205 - P I A

Postcheckamt Hamburg Nr. 333 50  
Reichsbank Bremen Nr. 21/113  
Sparkasse in Bremen Nr. 9061

Bremen, 7. November 1942

Das Haus des Reichs, Zimmer 173  
Fernsprecher 210 01, Hausanschluß 110

13 NOV. 1942

BERLIN

Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg

in B e r l i n

Betrifft: Verwertung des Umzugsguts des ausgewanderten Juden Hermann Israel Berger zuletzt wohnhaft gewesen Berlin, Mühlenhofstr. 12

3 Anlagen: Die Geheime Staatspolizei Staatspolizeistelle Bremen hat mir mit Schreiben vom 14. Februar 1942 -Aktenzeichen: II B 2-2666/41 - gemäß § 8 Absatz 1 der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 - RGBI I S. 722 - mitgeteilt und bestätigt, daß das Vermögen des obengenannten Juden auf Grund der obigen Verordnung dem Reich verfallen ist und § 8 Absatz 2 der Verordnung gemäß verwertet werden kann.

Für den Juden hat bei der hiesigen Speditionsfirma Louis Neukirch und zwar auf eigenem Lager eine Kiste Bezeichnung HB 1-4 mit Umzugsgut gelagert.

Ich bin von Ihnen im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister der Finanzen allgemein beauftragt und ermächtigt, das hier in Bremen lagernde, dem Reich verfallene Umzugsgut ausgewanderter oder abgeschobener Juden zu verwerten.

Da Sie für die Gesamtabwicklung des verfallenen Vermögens zuständig geworden sind, der Jude hat in Ihrem Bezirk den letzten inländischen Wohnsitz gehabt- gebe ich Ihnen hiermit folgenden Verwertungsbericht:

Ein Umzugsgutverzeichnis hat mir nicht vorgelegen.

Das Umzugsgut ist nach den von dem Herrn Reichminister der Finanzen gegebenen Richtlinien verwertet worden. Gegenstände, die für die Verwaltung hätten entnommen werden können, waren nicht vorhanden.

Auf dem Umzugsgut wurden Gegenstände freihändig zum Schätzungswert verkauft und zwar an: das Wirtschaftsamt der Hansestadt Bremen.

Der Rest des Umzugsguts ist versteigert worden.

Der Verwertungsreinerlös ergibt sich aus der beigefügten Abrechnung. Ich nehme im übrigen Bezug auf die Abschrift des Versteigerungsprotokolls und des Schätzungsprotokolls.

Die



Die Abrechnung mit dem Hafen-und Inland-Spediteur: Firma Louis Neukirch in Bremen hat ergeben, daß aus den von dem Juden gezahlten Vorschüssen, insbesondere unverbraucher See-  
fracht noch ein Guthaben von 150,40 RM vorhanden war.

Dieses Guthaben wurde von mir eingezogen.

Ich habe die Finanzkasse Bremen-Ost in Bremen angewiesen, den Verwertungserlös ~~+~~einschließlich des erwähnten Guthabens-  
im Betrage von 1661,45 RM Ihrer Oberfinanzkasse auf deren Postscheckkonto Berlin 79111 zu überweisen und bitte die Oberfinanzkasse davon <sup>in</sup> Kenntnis zu setzen.

Die für die Gesamtkartei des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg erforderliche Karteikarte ist von dort aus anzufertigen und abzusenden.

Hiermit betrachte ich die Verwertungssache als erledigt.

Im Auftrag

gez. Dr. Becker

Beglaubigt.



*Becker, W.*



5

A b r e c h n u n g :

betr. Urzugsgut des / der Juden - ~~Judin~~ Hermann Israel Berger  
zuletzt wohnhaft gewesen Berlin, Mühlenhofstr. 12

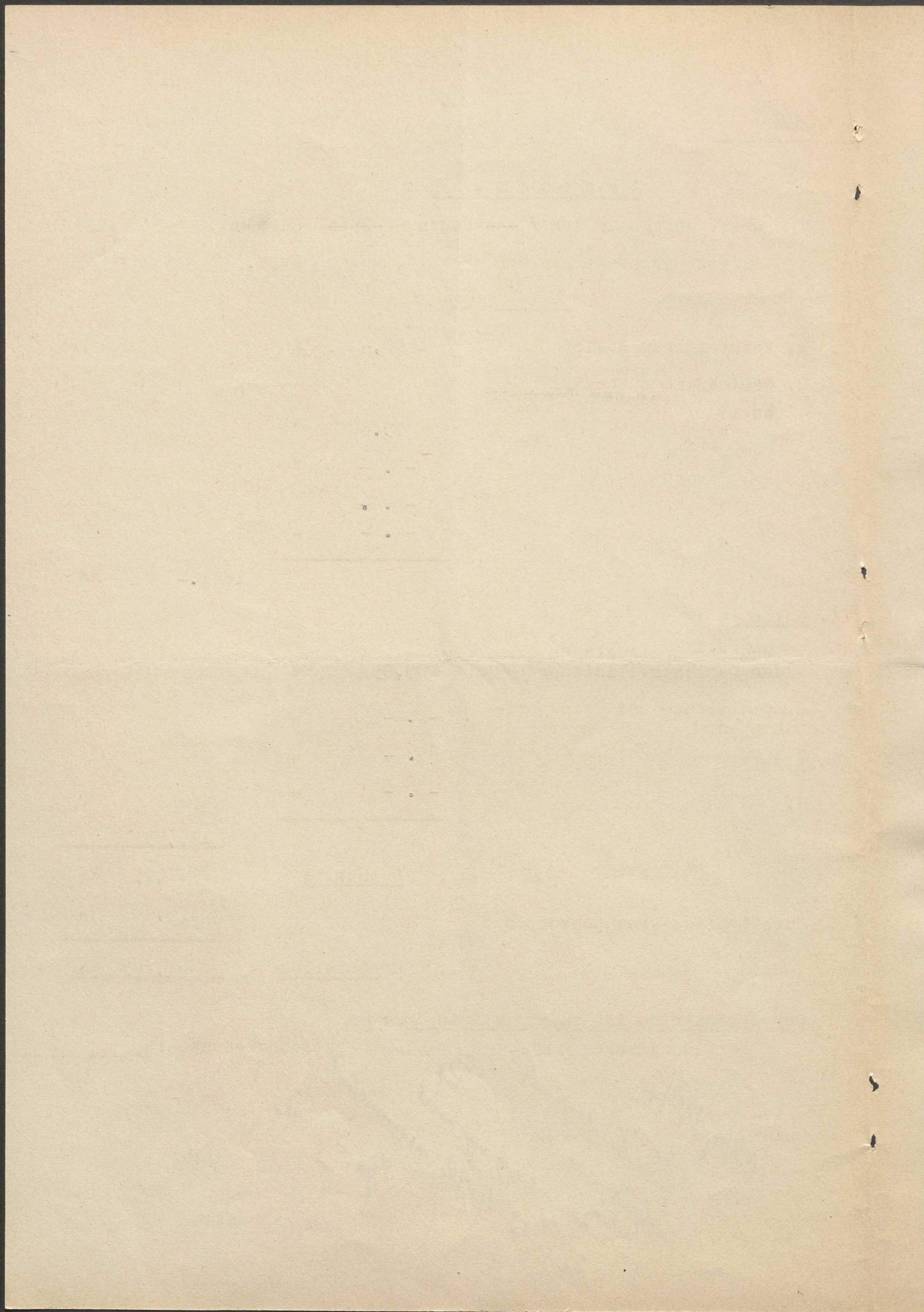
I.	1. Versteigerungserlös	1546,-	RM
	2. Freihändiger Verkauf		
	an :		
	a) Wirtschaftsamt	75.-	"
	b)	- . -	"
	c)	- . -	"
	d)	- . -	"
		1621.-	RM
II.	<u>Unkosten :</u>		
	1. Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieher	109,95	RM
	2. Speditions- und Transport- kosten	- . -	"
	3. Zoll	- . -	"
	4.	- . -	"
		109,95	RM
	<u>Reinerlös</u>	1511,05	RM
III.	Guthaben aus Frachtenvorschuß	150,40	"
	<u>Gesamterlös</u>	1661,45	RM

Der Gesamterlös ist zu überweisen an :

Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg Postscheck-Konto : 79111 Berlin

*9/10/42 8903/42  
Habungsfunktor  
Lieferung vom 1661,45 RM  
ist eingezogen und  
vom 13. 11. 42. mmmmmmm  
Lga. 25/11. 42*







# Versteigerungs-Protokoll.

PIA.



Geschehen Bremen, den 5<sup>ten</sup> Juni 1942

vor- mittags 11<sup>o</sup> Uhr

im in der Turnhalle auf dem Hafen 66

In Sachen des Juden

B e r g e r (J.Nr. 492)

ist auf heute Termin zur Versteigerung der in dem Pfändungsprotokolle vom

verzeichneten Gegenstände angelegt.

Der Versteigerungstermin, von welchem den Parteien Kenntnis gegeben, ist durch Insertion in dem Bremer Amtsblatte bekanntgemacht.

Die durch den Erlös der Pfandobjekte zu deckende Forderung beträgt

- |                |      |     |
|----------------|------|-----|
| a) Hauptschuld | Mark | Pf. |
| b) Zinsen      | "    | "   |
| c) Kosten      | "    | "   |

wozu noch die Gebühren und Auslagen dieser Versteigerung kommen.

Es hatte sich eine Anzahl Kauflustiger eingefunden, bekanntgemacht wurden die gesetzlichen Bedingungen, insbesondere:

- 1) Es wird gegen bar verkauft.
- 2) Die Pfandobjekte werden in dem Zustande verkauft, wie sie hier zu besichtigen sind. Irgendwelche Haftung für offene oder heimliche Mängel wird nicht übernommen.
- 3) Bei Nichtzahlung des Kaufpreises wird der gekaufte Gegenstand für Rechnung und Gefahr des betr. Käufers wieder versteigert; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch, er haftet für den Ausfall.

Es erhielten den Zuschlag für:



Nr	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Bemerkungen
			R.M.	fl.	
1	1 Grosse Holzkiste	Meyer	20,-		
2	1 " "	Wander	20,-		
3	1 Couch	Radenacher	700,-		
4	1 Kommode, 1 Nachtschrank	Klöfkorn	40,-		
5	1 Kleiderschrank	"	110,-		
6	1 Wecker, Geschirr	"	5,-		
7	div. Strümpfe, Wolljacke	Seus	50,-		
8	7 Bettlaken	Schnakenberg	35,-		
9	1 Überschlaglaken	Weise	7,-		
10	1 " "	Lange	7,-		
11	1 Bettbezug	Reussmann	8,-		
12	2 Bettbezüge	Kirchhoff	16,-		
13	3 Kissenbezüge	Schneider	5,-		
14	1 Bettlaken	Wenkig	7,-		
15	2 Kissenbezüge	Wendel	5,-		
16	1 Kissenbezug	Lucht	3,-		
17	6 Handtücher	Denker	4,-		
18	div. Wasche	Wesemann	20,-		
			1 062,00		







[illegible]



8

Protokoll

Über die Schätzung der vom Wirtschaftsamt Bremen am  
4.6.1942 angekauften, unseitig bezeichneten Sachen  
aus dem Hausstand des Juden B e r g e r J. 492



1 Oberbett

RM 45.-

2 Kopfkissen

" 30.-

---

RM 75.-  
=====

Bremen, den 4.6.1942.

gez. Boeder

Gerichtsvollzieher.



Beglaubigt:

*Boeder*

Gerichtsvollzieher